



Zweite ZahnräderX Konferenz Berlin

Am 13. Oktober 2012 fand bereits zum zweiten Mal die ZahnräderX Berlin Konferenz statt. Neben sechs Berliner Projekten, die durch ihre souveränen Vertreter vorgestellt wurden, begleiteten die eindrucksvollen Klänge der deutsch-türkischen Sängerin Hülya Kandemir und die sympathische Moderation das Publikum durch den Abend in der Werkstatt der Kulturen.

Die islamische Natur- und Umweltschutzorganisation Hima e.V. eröffnete dabei den Abend als erstes Projekt. Mit ihrem Grundsatz „Der Islam ist grün“ betreten die Initiatoren ein von Muslimen bisher wenig beachtetes Feld. Eins ihrer Ziele ist es muslimische Gemeinden für den Natur- und Umweltschutz aus islamischer Perspektive zu sensibilisieren und über den Zusammenhang von Konsum und Ethik aufzuklären.

Anschließend stellte sich der deutschsprachige Narrabila Verlag mit ihren „Seiten des Lebens“ vor, welcher aus dem Zusammenschluss literaturbegeisterter Muslime 2011 entstand. Abgerundet wurde die Präsentation mit einer Lesung eines Ausschnittes des bisher noch unveröffentlichten Manuskripts von Vykinta Ajami, die von dem imposanten Kanunspieler Orhan Senel musikalisch begleitet wurde.

Sprachfertig ging es weiter mit der Vorstellung des Gewinners der ZahnräderX Berlin Konferenz vom Vorjahr, der Internetseite Koran-unterricht.de. Diese bietet Nutzern auf verschiedenen Niveaus kostenlos Kurse zur arabischen Sprache und zur traditionellen Koranrezitation an.

Im Anschluss daran sprachen die Vertreter von M.A.H.D.I. e.V. über ihr Ziel, die Partizipation von Deutschen mit Migrationshintergrund über den interkulturellen und interreligiösen Dialog zu fördern. Dies gelingt ihnen durch ihr bereits jährlich stattfindendes Event „Vorbilder Schaffen“, bei dem Berlinerinnen und Berliner mit Migrationshintergrund für ihre hervorragenden Schul- und Studienabschlüsse ausgezeichnet werden.

Kurz bevor es in die Netzwerk-Pause ging, bekam Mohamad Ajami von der weltweit agierenden Hilfsorganisation Islamic Relief das Wort, um einen Spendenauftrag an die zahlreichen Zuhörer zu richten. Die daran anschließende Netzwerk-Pause wurde nicht nur von den Projektvertretern, sondern auch von den Konferenzteilnehmern zum Austausch und Netzwerken über ihre Ideen und konkreten Vorhaben genutzt.

Mit der Präsentation der Deutschen Islam Bibliothek Berlin ging es nach der Pause weiter. Diese stellte ihre Pläne einer Spezialbibliothek vor, deren Sammelaufrag alle vornehmlich auf Deutsch zum Thema Islam und Muslime veröffentlichten Medien umfassen soll.

Abschließend erhielt der iSlam, mit seinen deutschlandweit tourenden Poetry Slams das Wort, der muslimischen, aber auch nicht-muslimischen Talenten eine Bühne und Gehör verschafft. Als Kostprobe trugen zwei Slammer ihre in Texte gefassten Gedanken vor.

Zum Ausklang des Abends und zur Freude der Zuhörer trat die Musikerin Hülya Kandemir erneut auf die Bühne und sang einige ihrer selbstgeschriebenen Stücke.

Die Leiterin von ZahnräderX Berlin, Rafiqa Zahra, äußerte sich zufrieden über den Verlauf der Konferenz: „Mit der bereits Zweiten ZahnräderX Berlin Konferenz konnten wir das Netzwerken unter engagierten Berliner Muslimen erleichtern und durch die Vorstellung dieser qualitativ herausstechenden Projekte weitere Wege aufzeigen, wie ein positiver Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet werden kann. Außerdem konnten wir dazu beitragen, die ideelle Vielfalt der kreativen muslimischen Projektlandschaft für die Berliner Öffentlichkeit sichtbarer zu machen.“

Kontakt: berlin@zahnraeder-netzwerk.de

Weitere Informationen unter: www.netzwerk-zahnraeder.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

